Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 14 (1906)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: An die Vorstände der Zweigvereine vom Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Spital wurden die Verletten registriert, gelabt und mit Dreiecktuchverbänden versehen, auf Strohbetten (Säcke mit Stroh gestopft) gelagert und gedeckt.

Chef der Transportabteilung: Herr Gymnasiallehrer Merz; der Spitalabteilung: Pfr. Frifart, Präsident der Seftion Wynigen.

Ilm 3 Uhr konnten die ersten Verwundeten geborgen werden, um $3^3/_4$ Uhr waren sie gelagert und die Verbände von Herrn Dr. Ganguillet untersucht, um 4 Uhr wurden einzelne auf die Vagen verladen. Um $4^1/_2$ Uhr war die Uebung beendet, um 5 Uhr alles abgerüstet. Einige Phasen, wie das Schleifen, das "Umbetten" u. j. w., wurden wiederholt.

Die Kritik fand anschließend in der Wirtschaft "Sommerhaus" statt, wo man noch einige Minuten fröhlich beisammen war. Herr Dr. Ganguillet fand Berschiedenes auszuseten. Im allgemeinen haben ihn die Improvisationen recht befriedigt, auch der Transport ging prompt, nur allzu rasch und deshalb zu wenig sorgfältig von statten. Im Rotspital herrschte zu wenig Ordnung. Man nuß die Verwundeten sofort bei Ankunft zunächst provisorisch unterbringen, sie dann, je nach der Schwere der Fälle in aller Rube definitiv einreihen und besorgen, sonst gibt's ein Durcheinander. Die Verbände wurden im allgemeinen richtig angelegt. Die lebung hat sich dank dem Entgegen= fommen des Gutsbesitzers von Grafenscheuren und dem guten Willen aller zu einer sehr lehrreichen gestaltet und wenn auch vieles nicht war, wie es sein sollte, jo haben alle doch viel gelernt und dazu sind wir ja jehließlich zusammengefommen. H. M.

Der **Hamariterverband Hamanden** (Glarus) veranstaltete unter der sehr bewährten Leitung von Herrn Dr. med. Wüthrich vom 27. Oftober—23. Desember den 5. Samariterfurs, der von 26 Mitgliedern, 15 Herren und 11 Damen, besucht war. Damit versband sich ein Wiederholungsfurs, an dem sich 7 Herren und 10 Damen beteiligten. Als Hüsselfslehrer wurden Frt. Berta Hug, Krantenschweiter, und Herr C. Kägigewonnen. An dem Examen, das am 23. Dezember

stattgesunden, war als Experte Herr Dr. med. von Tscharner, Glarus, anwesend, der sich über die Leistungen sehr besriedigend aussprach.

Bir wünschen den neuen Mitgliedern viel (Blück und treues Zusammenhalten. Dem Kursleiter, Herrn Dr. med. Wüthrich, und den Hülfslehrern sei für ihr freundliches Entgegenkommen an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen. B. H.

Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verein, Gektion Basel. In diesem Jahre ist ein Viertelsjahrhundert vergangen, seitdem die Seftion Basel des schweizerischen Militärsanitätsvereins gegründet wurde. In Feier des Ereignisses und in Verbindung mit der Delegiertenversammlung des schweizerischen Militärsanitätsvereins soll in Basel am 12. und 13. Mai 1906 ein sestlicher Tag abgehalten werden, dessen Programm u. s. w. demnächst zur Veröffentlichung gelangt.

Zur Organisation ber Jubiläumsfeier haben sich am 15. Januar folgende Momitees gebildet:

Festpräsident: Oberittt. Dr. Rart Bohny.

Bizepräsident: Eduard Zimmermann. I. Sefretär: Ulr. Labhard. II. Sefretär: Ferd. Benfert.

Finanzkomitec: Präsident: Major Dr. Paulvon der Mühll. Bizepräsident: Jacques Gautichi. Unterhaltungskomitec: Präsident: Hoten. Dr. Ernst Niebergall. Bizepräsident: Sptm. Dr. Gans Karcher. Bizepräsident: Math. Dürr.

Onartierkomitee: Prafident: Major Dr. Schettn. Bizeprafident: Jean Belfer.

Ansstellungskomitee: Bräfident: Hotm. Dr. Theodor Edlin. Bizepräfident: Ernst Umstein.

Prekkomitee: Präsident: Hauptm. Dr. Reinhold Günther. Bizepräsident: Samuel Schaffner. Wirtschaftskomitee: Präsident: Johann Gürtler. Bizepräsident: Ed. Duthaler.

Die verschiedenen Komitees haben ihre Wirksamkeit mit dem 16. Januar begonnen.

An die Vorstände der Zweigvereine vom Roten Kreuz.

Am 20. Dezember 1905 jind die üblichen Jahresberichtsformulare an die Präsidenten der Rot-Areuz-Zweigvereine versendet worden. Wir erlauben uns, auch an dieser Stelle daran zu erinnern, daß die Formulare dis spätestens Ende Lebruar vollständig ausgefüllt in den Händen des Unterzeichneten sein müssen.

Wir möchten deshalb die Vereinsvorständehöflichst und dringend ersuchen, für eine rechtzeitige und forrette Einsendung der Vereinsberichte besorgt sein zu wollen.

Bern, 20. Januar 1906.

Bentralfekretariat des Roten Arenges.

-35-0